# TAGESSTÄTTE ZUVERSICHT aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

**50 Jahre Verein Zuversicht**

Unser Trägerverein wurde vor 50 Jahren von Eltern behinderter Kinder in Waidhofen an der Thaya gegründet.

Der Verein ist heute alleiniger Gesellschafter der Zuversicht Waldviertel gemn. GmbH. Diese bietet mit dem Ambulatorium Haus der Zuversicht in Waidhofen und der Tagesstätte Zuversicht in Heidenreichstein vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Wir sind sehr stolz auf den Verein Zuversicht, er ermöglicht es uns seit 23 Jahren, besondere Wege zu gehen.

*Stephan Zimm*

## Inhaltsverzeichnis


**1. Handwerk/Grünraum ..... 2**
Einheizer produzieren ..... 2
Osterprodukte herstellen ..... 2
**2. Industrie/Garten ..... 3**
Bienen basteln ..... 3
Es gibt neue Betontiere ..... 3
Pflanzen vorziehen ..... 4
**3. Kreativ ..... 5**
Ausflug nach Schrems und Zwettl . 5
Osterprodukte herstellen ..... 5
Ausflug zum Naturpark Geras ..... 5
**4. Haus & Hof ..... 6**
Die kreative Gestaltung von Schlüsselbrettern..... 6
**5. Kultur ..... 7**
Ohrenschmaus Preisverleihung..... 7
**6. Personelles..... 7**
Vorstellung Daniela ..... 7
Vorstellung Martin ..... 8
**7. Leben ..... 8**
Selbstverteidigungskurs ..... 8
Faschingsdienstag ..... 8
50 Jahr Jubiläum - Zuversicht..... 9
**8. Aktuelle Produkte ..... 12**
**9. Wir suchen ..... 12**
**10. Termine..... 12**
**11. Dank/Impressum ..... 13**
**12. Kontakt ..... 13**


heidenreichstein LIEBENSWERT & LEBENSWERT hei SOZIALES



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

# 1. Handwerk/Grünraum

### Einheizer produzieren

Es waren dabei Felix Denise David Jürgen Jonathan Günther. Wir haben zuerst Papier dazu geben und Holzreste und dann kam wachs

dazu und dann später geben wir schnurre drauf und geben die schnurre in das wachs rein und später geben wir alles in das wachs rein wir geben es in eiertagerl rein und verwenden sie zum Einheizen.

*Denise*

### Osterprodukte herstellen

Jarda schneited die osterdeko aus und wir schleifen. Es wir aufgezeichnet und ausgeschnitten. Die Arbeit macht uns sehr spaß und

wir haben sehr viel Freude dabei. Uns macht das schleifen spaß wir machen gerade viele Hasen für Ostern. Unsere Produkte werden dann am Oster Markt verkauft und im Laden26 auch dann verkauft. Die Hasen werden dann mit Holz Butter ein gebuttert.

*Denise*

### Wöchentlicher pädagogischer Spaziergang

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

# 2. Industrie/Garten

### Bienen basteln

Mit David haben wir in der Gartengruppe kleine Bienen aus kleine zapfen, wolle und Papierflügel gebastelt.
Zuerst haben wir die zapfen mit der wolle umwickelt, dass das typische Bienen Muster entsteht, danach haben unser Praktikant Philipp und ich die Flügel aus weißem Papier ausgeschnitten, die wurden dann an den Bienchen angeklebt.
David befestigte noch eine dünne Schnur an den Bienen, damit man sie aufhängen kann. Die Bienen sind sehr süß geworden.

Man kann die Bienen auf einen osterstrauch aufhängen und als Deko kann man sie auch verwenden.

*Julia*

### Es gibt neue Betontiere

Wir waren vor ein paar Wochen voll im betonier Fieber.
Philipp unser Praktikant Mario und Lisa mischten den beton mit Wasser an. Michaela schnitt die alten

Strumpfhosen richtig zu. Ich spannte die Strümpfe über dosen. Danach füllten wir den beton in die Strümpfe dann kahm ein Knopf in den Strumpf. Dann nahmen wir schnüre und banden die Strümpfe so ab das sie wie raupen,Käfer und Bienen aus sahen. In die köpfe von den bienen und Käfern kahmen noch Fühler aus Draht hinzu dann formten wir aus weiteren draht die flügeln der Bienen die dann noch dazu gesteckt wurden. Jetzt mussten die Tierchen gut trocknen.
Wir machten auch kleine Hühner daraus die wurden auch in Strümpfe gefüllt den kopf machten wir aus knetet beton.
Als alles trocken war, kam eine Lasur als Schutz über die Tierchen. Dann werden die Tierchen Weiß vor



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

bemalt.

Jetzt müssen die Tierchen noch nach Wunsch gestaltet werden.

*Julia*

**Pflanzen vorziehen**

Vor ein paar wochen begannen wir neue gemüse Pflanzen anzubauen. Wir bauten Lauch, Paprika, Salate, und vieles mehr an. Ich suchte die samen aus. Philipp half uns und gab die samen in Anzucht Töpfe, die vorher mit anzuchterde befüllt wurden. Ich schrieb noch Schilder damit wir wissen wo welche pflanze wächst.

Bis jetzt muss regelmäßig gegossen werden damit die pflanzen wachsen können beim Lauch habe ich schon was heraus wachen gesehen. Wenn es warm genug ist kommen zum

Beispiel die Tomaten ins Glashaus. Darauf freue ich mich schon sehr. Wir brauchen die gemüsepflanzen und kräuter zum einkochen. Wir von der gartengruppe verarbeiten das Gemüse zu Salaten, Soßen, Säfte und vieles mehr. Diese produckte kann man vorbestellen und im laden26 kaufen. Mir persönlich gefallen alle Produkte in unseren laden.

*Julia*

**Projekt einer Praktikantin**
**Osternester basteln**

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

# 3. Kreativ

## Ausflug nach Schrems und Zwettl

Am 6 Februar haben wir die Kreativgruppe einen Ausflug nach Schrems und Zwettl gemacht. Als erstes sind wir nach Schrems gefahren, sind in die Kirche gegangen und haben sie angeschaut.

Dann sind wir zum Bäcker gegangen und haben uns eine Jause geholt. Als wir mit dem jausnen fertig waren sind wir ins Einkaufzentrum gegangen. Dort hat uns Stephan abgeholt. Als nächstes sind wir nach Zwettl gefahren. Dort sind wir zu WVNET gefahren um die Mappen ab zu liefern. Die Büromittarbeiter haben mit uns eine Führung gemacht. Danach sind wir wieder zurück gefahren. *Vanessa*

## Osterprodukte herstellen

Seit ein paar Wochen sind wir dabei für die Ostereinkaufstage Produkte herzustellen.
Wir haben Ideen gesucht und gesammelt. Ein besonderes Highlight sind die Stoffkarotten zum Befüllen. Wir haben auch Schlüsselanhänger, Haarschmuck und Frühlingsdekoration gemacht. Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht das Basteln für die Frühlingsdekoration.

*Florian*

## Ausflug zum Naturpark Geras

Am 19.3.25 sind wir von der Tagesstätte zum Naturpark nach Geras gefahren.

Mittgefahren sind Roland, Ich, Melanie, Babara, die Praktikantinnen Melina und Elisabeth und Stefan und Daniela als Begleitpersonen. Beim Eingang wurden wir von Peter begrüßt. Er kümmert sich um die Tiere im Naturpark.
Peter hat uns durch den Park geführt



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

und uns viel über die Tiere erklärt die dort leben. Als erstes haben wir Schafe, Esel, Meerschweinchen, Ziegen gesehen. Als nächstes haben wir Luchse und Wildschweine und auch Wild Pferde gesehen die wir auch anschließend füttern und streicheln durften. Als nächstes gingen wir weiter zum Mufflon und Rehgehege und zum Sikahirsch und dann sind wir wieder Richtung Eingang gegangen und

haben noch ein paar Wildhasen gesehen die dort frei herumlaufen dürfen im Naturpark. Anschließend haben wir uns noch von Peter verabschiedet und sind in Geras zur Waldviertler Stub´n Mittagessen gefahren, und danach sind wir gleich nach Hause gefahren. Der Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen.

*Florian*

## 4. Haus & Hof

### Die kreative Gestaltung von Schlüsselbrettern

Alles begann damit das ich noch etwas verschlafen an einem Montagmorgen in die Tagestätte zum Arbeiten kam. Da saß eine Dame mittleren Alters in unserem Gruppen Arbeitsraum. Sie sagte ich heiße Maria und werde die nächsten drei Wochen im Rahmen meines Praktikums bei euch sein und mit euch mitarbeiten. Nach dem wir uns alle miteinander bekannt gemacht hatten erzählte uns Elisabeth unsere Arbeitsanleiterin, was unsere Aufgabe heute ist. Holzhäuser farbig und kreativ gestalten.

Anfangs dachte ich mir, o meine Güte das kann ja heiter werden, da mein selbst Vertrauen nicht das Beste ist, doch mit der Zeit bekam ich richtig Spaß daran die Häuser anzumalen und zu gestalten. Es war so eigenartig, dass mir einmal eine Arbeit, die ich noch nie gemacht habe, so gut gefiel. Man konnte richtig die Positive Energie die von



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Maria unserer Praktikantin ausgestrahlt wurde spüren. Ich empfand es zumindest so. Und ich traue mir zu auch im Namen meiner Arbeitskollegen/innen zu sprechen die mit dabei waren Conny, Barbara, Ich Christina, Melanie und Linda und eben unsere Praktikantin Maria. Es machte allen Beteiligten dieses Projektes solchen Spaß wie man hoffentlich anhand des Bildes erkennt.

*Maria, Christina, Melanie, Barbara, Conny, Linda*

# 5. Kultur

### Wir waren wieder bei der Ohrenschmaus Preisverleihung

# 6. Personelles

### Vorstellung Daniela

Hallo liebe Freunde der Tagesstätte Zuversicht!
Mein Name ist Daniela B., ich komme aus der Gemeinde Schwarzenau und bin seit 10. Februar 2025 Teil des Teams in der Tagesstätte Zuversicht. Als Arbeitsanleiterin darf ich meine Ideen in der Kreativgruppe einbringen und unsere Mitarbeiter*innen bei den Tätigkeiten unterstützen.
Ich bin 43 Jahre alt und habe die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin vor 8 Jahren abgeschlossen. Berufserfahrung konnte ich in einer Tagesstätte, einem Wohnhaus für Menschen mit Behinderung und in der Berufsintegration sammeln.
Meine beiden Kinder sind im Teenageralter und fassen bereits Fuß im Berufsleben. In meiner Freitzeit mache ich gerne Sport, gehe mit meinem Hund spazieren



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

und genieße es, Zeit im Garten zu verbringen. Auch das Lesen und Wandern gehört zu meinen Hobbies.
Ich freue mich sehr auf viele neue Erfahrungen, Eindrücke und auf eine schöne Zeit in der Tagesstätte!

### Vorstellung Martin

Hallo, mein Name ist Martin P. und ich wohne mit meiner Frau und meinen zwei Kindern in Bad Großpertholz. Seit 3. März bin ich bei der Tagesstätte Zuversicht als Arbeitsbegleiter in der Handwerk- und Grünraumgruppe tätig.
In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Familie, gehe gerne wandern und mache Radtouren mit dem E-Bike.
Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und auf viele interessante Menschen und Gespräche in der Tagesstätte.

## 7. Leben

### Selbstverteidigungskurs

Frauen wollen nicht von Männern angegriffen werden. Wir haben gelernt das man sich wehren kann. Haben gelernt wenn man was nicht will nein oder Stopp zu sagen. Wir haben eine Zeichnung bekommen um mussten unsere Stärken eischreiben. Jeder hat einnen Stift bekommen und mussten sagen wir sind die Besten. Dann Haben wir eine Krone auf gesetzt bekommen wir sind Könige. Musten unseren Körper mit unserer Hand abklopfen das wir lockerer weden. Die Kursleiterin heisst Rosemarie Ertl ist eine Nette Frau.

### Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag haben wir uns gleich in der Früh verkleidet. Es gab lustige Kostüme wie zum Beispiel: Hexen, Bienen, eine Giraffe, einen Astronautenesel, einen Zauberer und einen Mexikaner. Eine Maus, einen Hasenkönig, einen Clown und einen Stitch

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

und eine Verleitete Frau und ein Bergdoktor der aus Spaß die Leute Untersucht hat. Wir die Kreativgruppe haben mit Daniela und Sonja Schwarzer Peter gespielt. Am Nachmittag gab es Schokofondue und Krapfen. Im Speise Raum haben wir Getanzt und Spiele Gespielt.

Am besten hat mir es gefallen wie ich mit Elisabeth Tischbilliard gespielt habe. Dann hat mir es gutgetan wie ich mit Sonja und Daniela Getanzt habe. Da hatten wir großen Spaß gehabt. Im Großen und Ganzen hat mir der Fasching Gefallen.

*Tobias*

**50 Jahr Jubiläum - Zuversicht Geschichte des Vereins Zuversicht – Verein zur Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen**

Im Jahr 1975 wurde der Verein in Waidhofen an der Thaya von Eltern behinderter Kinder und Jugendlicher gegründet. Sie wollten Möglichkeiten zur Therapie im Waldviertel schaffen. Außerdem wollten Sie in Gesprächen und bei gemeinsamen Feiern bzw. Veranstaltungen Erfahrungen austauschen. Die erste Obfrau war Johanna Vitecek.

1982 errichtete der Verein mit der Hilfe von vielen Freiwilligen das „Haus der Zuversicht“. Seit 1982 ist es ein Ambulatorium, in dem verschiedene Therapien angeboten werden.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Seit 1992 ist Martin Hetzendorfer der Vereinsobmann. Das „Haus der Zuversicht“ erhielt 1996 einen Zubau und damit sein heutiges Aussehen. Gleichzeitig wurde das Angebot erweitert, es gibt z.B. therapeutisches Reiten und einen Kletterkurs. Es fanden und finden auch immer wieder Kurse und Informationsveranstaltungen für Eltern und andere Interessierte statt.

2001 erfolgte die Gründung des Beschäftigungsprojekts “MühlenHof – RadVit” mit den Standorten in Kleinpertholz und Vitis. Das Projekt ist heute eine eigenständige Organisation, die beiden Vereine sind aber nach wie vor freundschaftlich verbunden.

2003 entstand aus dem „Edinger-Hof“ in Kleinpertholz, den der Verein 2002 gekauft hatte, die Tagesstätte „Zuversicht“. Zug um Zug wurde der Bauernhof renoviert und erweitert, so wurde Platz für mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen. Leiter ist seit damals Stephan Zimm.

2010 wurde das neue Vereinszentrum in der Badgasse 26 – gegenüber dem Haus der Zuversicht – eröffnet.

Seit 2013 sind Spenden an den Verein steuerlich absetzbar.

Anfang Jänner 2017 gründete der Verein die „Zuversicht Waldviertel gemeinnützige GmbH“, um den Anforderungen einer großen und modernen Organisation gerecht zu werden. Die GmbH ist seitdem für das Ambulatorium und die Tagesstätte verantwortlich. Geschäftsführer ist seit Februar 2024 Herr Wolfgang Tauchner.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Am 5. Oktober 2018 wurde die „neue“ Tagesstätte nach einem großzügigen Neu- und Ausbau eröffnet, und im Jubiläumsjahr soll der Umbau des Stadls zu einer winterfesten Werkstatt beginnen.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

## 8. Aktuelle Produkte

**Stoffkarotten**
(können auch befüllt werden)

- Groß ..... € 11,00
- Mittel ..... € 7,00

## 9. Wir suchen

- Titanschneidbrett
- Fritter 8 Liter
- Stehlampe mit verstellbaren Birnen
- Hochleistungs-Pürierstab
- Gastro Kochplatte

## 10. Termine

- **Do., 10.04.** und **Fr., 11.04.2025**
  **Ostermarkt** in der Tagesstätte
- **Mo., 28.04.2025, 17 Uhr**
  **Arbeiter*innenmesse**
  in der Tagesstätte Zuversicht
- **Sa., 07.06.2025, 14-18 Uhr**
  **50 Jahre Verein Zuversicht Feier**
  im Stadtsaal Waidhofen/Thaya
- **Mo., 14.07.2025 Regionalmarkt**
  am Stadtplatz Heidenreichstein



Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

## 11. Dank/Impressum

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen und Unterstützer*innen.

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: [Stephan Zimm, Lisa Stadlbauer]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.

**Spendenkonto:**
**IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000**
**BIC: VBOEATWWNOM**

## 12. Kontakt

Tagesstätte Zuversicht
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook:
www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

**Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!**
…außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.